

Umgang mit islamistischen und rechtsextremen Tendenzen im Unterricht (Befragung Berliner Lehrkräfte)

Beitrag von „Conni“ vom 14. Juli 2016 15:54

[Zitat von Sven Scharfenberg](#)

Conni: Das ist merkwürdig, denn das Fach Musik habe ich mit reingenommen und wenn ich den Link aufrufe erscheint es auch. Hast du den Fragebogen per Smartphone oder Tablet aufgerufen? Falls ja, kann es vorkommen das am Ende der Frage ein Scroll-Balken ist, welcher manchmal schwer zu erkennen ist.

Du hast natürlich recht, das man auch mehr als drei Fächer studiert haben kann, das war eine automatische Einstellung die ich jetzt nochmal korrigiert habe. Danke!

Was die Unterrichtssituationen anbelangt, so sind nur wenige ausschließlich religionspezifisch. Die meisten umfassen Ideologien sämtlicher Couleur. So können z.B. Schüler(innen) die andere nach deren Religionszugehörigkeit beurteilen, Christen oder Muslime aber auch Atheisten sein. Gerade bei rechtspopulistische Stammtischparolen findet man auch immer wieder antiislamische Äußerungen wieder. Vielleicht kannst du mir aber mal die entsprechenden Situationen, bei welchen du dich nicht wiedergefunden hast nennen, dann könnte ich mal schauen, ob ich diese noch differenzierter ausformuliert bekomme.

Jetzt muss ich mich entschuldigen, ich litt unter morgendlicher Blindheit. Habe Musik jetzt gefunden, ich vermute Musik immer über oder unter Kunst.

Aussage, bei denen ich mich nicht wiederfand:

"Schüler(innen) werteten Menschen anderer Religionen oder ohne Religion herab" --> Habe ich rassistisch erlebt, vom Elternhaus initiiert, hatte mit Religion oder Nicht-Religion nichts zu tun.